

Ukrainischer F-16-Pilot und Jet bei Russlands großem Luftangriff verloren

Ein ukrainischer F-16-Pilot wurde während eines massiven russischen Luftangriffs getötet. Der Verlust trifft die ohnehin schon gefährdete Luftwaffe hart. Der Präsident fordert dringend mehr Unterstützung.



Ein ukrainischer Pilot, 1st Class Lt. Col. Maksym Ustymenko, wurde getötet, als sein F-16-Jet abstürzte. Dies geschah im Zuge eines großangelegten Luftangriffs Russlands, bei dem Hunderte von Drohnen und zahlreiche Raketen in der Nacht auf Sonntag abgefeuert wurden, teilte das ukrainische Militär mit.

Tödlicher Verlust für die Ukraine

Ustymenko ist der dritte Pilot eines F-16, der seit Beginn des Einsatzes der Jets in der Ukraine im letzten Sommer ums Leben kam, und sein Flugzeug ist das vierte F-16, das in dieser Zeit

verloren ging. Ustymenko unternahm alle Anstrengungen, um das Flugzeug von bewohnten Gebieten fernzuhalten, hatte jedoch keine Zeit, sich zu retten.

Heldentum und Einsatzbereitschaft

Der Tod von Ustymenko ist ein schwerer Verlust für die Ukraine, da nur eine kleine Anzahl der besten Piloten des Landes auf F-16 ausgebildet ist. Präsident Wolodymyr Selenskyj lobte Ustymenko dafür, dass er vor seinem Tod sieben Ziele zerstörte und die ukrainische Luftwaffe für ihren heldenhaften Schutz des Luftraums der Ukraine lobte.

Massive russische Luftangriffe

Selenskyj informierte darüber, dass Russland in der Nacht zu Sonntag 477 Drohnen und 60 Raketen auf sechs verschiedene Orte in der Ukraine abfeuerte – eine der größten Luftoffensiven Russlands in Bezug auf die eingesetzten Waffen. Diese Angriffe haben in den letzten Wochen an Intensität zugenommen, indem fast jede Nacht Hunderte von Drohnen und Raketen gestartet werden.

Appell an die westlichen Verbündeten

Selenskyj appellierte an die westlichen Verbündeten der Ukraine, mehr Luftabwehrsysteme bereitzustellen, da Russland so lange angreifen wird, wie es kann. „Dieser Krieg muss beendet werden – Druck auf den Aggressor ist notwendig, ebenso wie Schutz. Schutz vor ballistischen und anderen Raketen, vor Drohnen und vor Terror“, betonte Selenskyj.

Stärkung der Luftabwehr

Er fügte hinzu, dass die Ukraine bereit sei, „amerikanische Systeme“ zu kaufen, um die Luftabwehr zu verstärken – eine klare Aufforderung an die US-Regierung, den Kauf von Patriot-

Luftabwehrsystemen zu ermöglichen. Diese Systeme gelten als eines der besten Luftabwehrsysteme, die es gibt, insbesondere im Umgang mit fortschrittlichen Hyperschall- und ballistischen Raketen.

Aktuelle Entwicklungen in der Luftabwehr

Die ukrainische Luftwaffe meldete am Sonntag, dass sie insgesamt 211 Drohnen und 38 Raketen, die von Moskau abgefeuert wurden, abgeschossen hat. Russische Angriffe wurden in sechs verschiedenen Orten verzeichnet, während Trümmer über acht Orte verteilt wurden. Das russische Verteidigungsministerium gab an, dass die Angriffe auf militärische und industrielle Einrichtungen sowie Ölraffinerien in der Ukraine abzielten. Die ukrainische Seite berichtete jedoch von Schäden an zivilen Infrastrukturen.

Folgen der russischen Angriffe

Bei einem russischen Angriff in der Stadt Smila im zentralen Bezirk Cherkasy wurden mindestens 11 Personen, darunter zwei Kinder, verletzt. Drei neunstöckige Gebäude, private Wohnhäuser und Autos wurden erheblich beschädigt, ebenso vier Bildungseinrichtungen und eine psychiatrische Klinik, wie der Leiter der regionalen Militärverwaltung Cherkasy, Ihor Taburets, mitteilte.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)